

09.07.2019 um 17:50 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von
Michael Becker,
Evangelischer Pfarrer, Kassel

Menschlichkeit oder Gesetz

Menschlichkeit oder Gesetz, das ist manchmal die Frage. Auch auf Lampedusa, der Insel vor Sizilien. Da bricht eine deutsche Kapitänin ein italienisches Gesetz und läuft mit ihrem Schiff in den Hafen ein. Das ist verboten. An Bord hat die Kapitänin Flüchtlinge, die sie aus dem Meer geborgen hat. 17 Tage waren sie auf See. Darum erzwingt sie das Einlaufen in den Hafen. Und wird verhaftet. Heute ist sie zwar frei, wird aber morgen wieder verhört.

Menschlichkeit oder Gesetz - was gilt? Wir sollten vorsichtig sein mit der Antwort. Die einen sagen: sie hat das Gesetz gebrochen. Die anderen sagen: sie hat Menschen geholfen. Es gibt da keine einfachen und schon gar keine schnellen Antworten. Wir wissen zu wenig.

Etwas besser wissen wir, was Jesus einmal gesagt hat (Markus 2,23-28). Der war mit Jüngern unterwegs, am Feiertag. Die Jünger hatten Hunger, sie hatten nicht vorgesorgt. Also holen sie sich Körner vom Feld und essen die. Das war verboten am Feiertag; es war keine Arbeit erlaubt. Jesus sieht das anders. Er erlaubt es den Jüngern und sagt sinngemäß: Der Mensch kann wichtiger sein als ein Gesetz. Jesus gibt keinen Freibrief für immer und allezeit. Er sagt nur: Es gibt Umstände, da ist das eigene Gewissen wichtiger als Gesetze. Ich weiß nicht, ob es solche Umstände auf dem Schiff der deutschen Kapitänin gab. Von ferne sieht es so aus. Dann ist ihre Menschlichkeit großartig. Und mein Gewissen lernt: Ein Mensch, mein Nachbar oder ein Fremder, kann wichtiger

sein als ein Gesetz. Gott sei Dank.